

Covid 19 und Kindergarten: Rückkehr aus der Isolation – PH hilft und unterstützt dabei

Ab dem 18. Mai 2020 kehrt der Großteil der Schüler_innen schrittweise in die Klassen zurück, gleichzeitig werden auch wieder mehr Kinder in die Kindergartengruppen kommen.

Diese Schritte zurück in den (vor)schulischen Alltag gehören in dieser Situation „anders“ vorbereitet – als Hilfestellungen bietet die PH Burgenland in Kooperation mit dem Land Burgenland und der Bildungsdirektion für Pädagog_innen und Lehrer_innen die Webinar-Reihe „Zurück in der Schule. Die Bedeutung psychosozialer Gesundheitsförderung“ an.

Die klinische Psychologin und Psychotherapeutin Brigitte Sindelar, u.a. Leiterin des Instituts für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie an der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU), eröffnete die Reihe mit der Online-Veranstaltung „Covid 19 und Kindergarten: Rückkehr aus der Isolation“. Rund 300 Elementarpädagog_innen aus dem ganzen Burgenland nahmen daran teil. „Eine technische Herausforderung, die wir erfolgreich gemeistert haben“, freut sich Institutsleiter der PH Burgenland Klaus Novak. Die sehr hohe Beteiligung bestätigt die gelungene Themenwahl, die offenbar den Bedürfnissen der Pädagog_innen entsprochen hat.

„Der abrupte Abbruch des Kindergartenbesuchs durch die Sicherheitsmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie und die Zeit in der Isolation sind Erfahrungen, zu denen es keine Erfahrungswerte gibt, auf die man zurückgreifen kann. Eines aber ist sicher: Im Kindergarten nahtlos dort weiterzumachen, wo Pädagog_innen, Kinder und Eltern vor Beginn der Maßnahmen aufgehört haben, ist nicht möglich“, so Referentin Brigitte Sindelar. Gewohnte Routinen und persönliche Kontakte haben in den letzten Wochen gefehlt, die Angst der Erwachsenen um die körperliche Gesundheit und vor einer weiteren Infektionswelle sowie existentielle Bedrohungen werden auf die Kinder übertragen. Die Wiederaufnahme des Kindergartenbesuchs stellt Pädagog_innen daher vor besondere Herausforderungen. Viel wichtiger als auf kognitive Tätigkeiten wird die Aufmerksamkeit auf das emotionale Wohlbefinden der Kinder zu legen sein; es braucht Raum für das Ankommen in dem Kindergarten, das Wiedererstarken des Vertrauens und die Aufarbeitung der Zeit in der familiären Isolation.

Landesrätin für Bildung und Familie Daniela Winkler bedankte sich bei den Mitarbeiter_innen der PH Burgenland und allen Pädagog_innen, die dank ihres Engagements in den letzten Wochen vieles möglich gemacht haben und weiterhin so zahlreich die angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen in Anspruch nehmen. Sie hob ferner die große Bereitschaft der Pädagog_innen hervor, Kinder in diesen sensiblen Entwicklungsstufen professionell zu begleiten.